

Eine Freundin der Schweiz

Faith Whittlesey, ehemalige US-Botschafterin in Bern, ist gestorben. Sie war begeistert von unserem Land und von Donald Trump.

Christof Mürger

Sie war die Grande Dame der schweizerisch-amerikanischen Beziehungen, zuerst offiziell, dann inoffiziell: Von 1981 bis 1983 und von 1985 bis 1988 war Faith Whittlesey US-Botschafterin in Bern. Die begeisterte Anhängerin Ronald Reagans war beeindruckt von der Schweiz, es war der Beginn einer jahrelangen Freundschaft. Föderalismus und Volksrechte, aber auch die konservative Grundhaltung sagten der Republikanerin zu. «Die Schweiz ist das einzige Land in Europa, das noch keine sozialistische Landesregierung hatte», sagte sie in einem Interview mit dieser Zeitung.

Nach dem diplomatischen Dienst übernahm die Anwältin den Vorsitz der American Swiss Foundation, einer privaten Stiftung mit Sitz in New York. Für Whittlesey waren die Beziehungen zwischen Staaten stets Beziehungen zwischen Menschen. So initiierte sie 1990 die Young Leaders Conference, bei der sich angehende Führungskräfte und Meinungsmacher aus der Schweiz und den USA austauschten. Inzwischen zählt die Alumni-Organisation der jährlichen Konferenz 1200 Mitglieder. Auf das Kompliment, sie sei eine der besten Lobbyistinnen der Schweiz in den USA, reagierte sie aber fast ungehalten: «Ich bin keine Lobbyistin, ich bin eine Freundin der Schweiz, das ist nicht dasselbe.»

Ihr Abneigung gegenüber Lobbyisten teilte sie mit Präsident Trump, den sie in dessen Residenz in Mar-a-Lago, Florida, mehrmals getroffen hat. «Donald ist unsere allerletzte Hoffnung», sagte Whittlesey im Oktober 2016. «Er hat den Tisch umgestossen, an dem das republikanische Partei-Establishment sass, das für Amerikas Kriege und Schulden verantwortlich ist.» Whittlesey, die sich unterdessen als unabhängig bezeichnete, zog für Trump in den Wahlkampf. Sie trat in Philadelphia oder St. Louis auf und schrieb Artikel, ungeachtet ihres Alters: «Ich mache, was ich kann.»

Ein Amt in der Regierung wollte sie aber nicht mehr übernehmen. Umso mehr erfüllte es sie mit Stolz, dass ihre Enkelin Trumps Übergangsteam angehörte, das die Präsidentschaft vorbereitete. Umgeben von ihrer Familie - sie hatte drei Kinder und zehn Grosskinder - starb Faith Whittlesey am 21. Mai in Washington. Sie wurde 79 Jahre alt.



Faith Whittlesey

US-Botschafterin
(1939–2018)